

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 2. Dezember 1853.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

Scheidholz-Verkauf.

Am Dienstag dem 6. Dezember d. J. werden im Staatswald Winterhalde 46 fichtene Langholz- und 3 fichtene Klobholzstämme, so wie 4 1/2 Kloster Nadelholzschleiter, 1/4 Kloster Nadelholzprügel, 462 dergleichen Wellen und etwas Abfallreis im Aufstreich verkauft werden.

Nach Beendigung dieses Verkaufs kommen in den Staatswaldungen Herrenblatt, Forst- und Ahlenberg 2 3/4 Kloster Nadelholzschleiter, 4 Kloster Nadelholzprügel und 450 dergleichen Wellen zur Versteigerung.

Das Holz, welches gut abzuführen ist, wird den Liebhabern an besagtem Tage von dem betreffenden Hutsdiener vorgezeigt werden. Zusammenkunft hiezu Morgens 8 Uhr bei dem Steinbruch im Forst an der Herrenberg-Nagolder Poststraße bei Oberjettingen.

Der Verkauf wird wegen der ungünstigen Winterwitterung auf dem Rathhaus in Oberjettingen vorgenommen und beginnt Vormittags 10 Uhr.

Die Ortsvorsteher der Umgegend wollen dies rechtzeitig bekannt machen lassen.

Wildberg, den 29. Nov. 1853.
Königliches Forstamt.

Forstamt Freudenstadt.

Holz-Verkauf.

Am Montag dem 12. Dezember, Vormittags 10 Uhr, kommen auf dem Rathhause in Baiersbronn unter den bekannten Bedingungen zum Aufstreich-Verkauf:

a) im Revier Baiersbronn, Thon-

bachhalde, Winterseite, Böser, Elbach und Hirschkopf,

b) im Revier Reichenbach, in den Waldungen links und rechts der Murg: 38,700 Stücke fichtene und weißtannene Hopfenstangen, 30-40 Schub lang, 43,000 Stücke dergleichen Nebstücken.

Sämmtliche Nebstücken und etwa die Hälfte der Hopfenstangen liegen in den Waldungen rechts der Murg, größtentheils auf der Hochebene und würde sich zur Verführung in die Gegend von Rottenburg, Tübingen und Herrenberg eignen.

Christophsthal, den 28. Nov. 1853.
Königliches Forstamt.
Schlette.

Gerichtsnotariat Nagold.

Schietingen.

Gläubiger-Ausruf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldensache des Gottlieb Reichert, Webers und Rechenmachers in Schietingen, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 16. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

bestimmt. Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiebei vorgeladen, bei der Verhandlung auf dem Rathhaus zu Schietingen persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn voraussichtlich ihre Forderungen keinem Anstande unterliegen, durch Einreichung schriftlicher Recesse zu liquidiren, und die Dokumente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, vorzulegen. Von denselben Gläubigern,

welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaft, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten. Die nicht angezeigt werdenden dießseits unbekanntem Forderungen müssen bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben.

Den 15. Novbr. 1853.
K. Gerichtsnotariat Nagold. Groß.


Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen
alt Johannes Bozenhardt,
Färber von hier,

wird am
Donnerstag dem 15. Dezbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf
ausgesetzt:

Gebäude:

1/4 an einem dreistöckigen
Wohnhaus bei der unteren
Lohmühle,  500 fl.,
Anschlag

die Hälfte an einer Färberei-
werkstatt am Mühlbach,  150 fl.,
Anschlag

1/12 an einer neu erbauten Scheuer
am Mühlbach, 75 fl.;
Anschlag

Gärten:

5 Ruthen 75 Schub, neu Wies,
Gras- und Küchengarten bei der
unteren Lohmühle, 20 fl.;
Anschlag

Mähfeld:

1/2 Viertel 3 1/4 Ruthen in der Pfaffenhalde,
Anschlag 33 fl.,

2 Viertel 10 1/2 Ruthen auf der äußeren Reutte,
Anschlag 100 fl.,



32 Ruthen im Helle,
Anschlag 60 fl.;

W i e s e:
die Hälfte an 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 15 Ru-

then in Walfwiesen,
Anschlag 200 fl.;

auf Egenhauser Markung:
A c k e r, Felg Böfingen:
die Hälfte an 3 Viertel im Trö-

gelsbach,
Anschlag 75 fl.,
die Hälfte an 1 Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Vier-

tel im Trögelsbach,
Anschlag 150 fl.;

W i e s e n und **M ä h e f e l d:**
2 $\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{4}$ Ruthen in der Pfaf-

senhalde,
Anschlag 170 fl.;

M ä h e f e l d:
2 $\frac{1}{2}$ Viertel 10 $\frac{3}{8}$ Ruthen im Al-

tenstaiger Wald,
Anschlag 115 fl.;

auf Ueberberger Markung:
 $\frac{6}{8}$ Morgen 26,4 Ruthen Acker im

Hessenteich,
Anschlag 80 fl.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-

gens-Beugnissen versehen — werden
eingeladen. Den 7. November 1853.
Stadtschultheißenamt. Speidel.

W i l d b e r g,
Gerichtsbezirks Nagold.
Dritter Liegenschafts-
Verkauf.

In der Gantsache des Johannes
Herter, Drebers dahier, kommt die
in Nr. 72, 76 und 79 dieses
Blattes näher beschriebene Lie-



genschaft, welche gemeinderäth-

lich zu 505 fl. taxirt und zu 300 fl.
angekauft ist, am

Donnerstag dem 8. Dezbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum
Verkauf.
In dem Wohnhaus befindet sich
eine Schlosserwerkstätte, und würde
ein tüchtiger Meister hier sein gutes
Auskommen finden.

Den 23. November 1853.
Stadtschultheißenamt.
Widmaier.

W a l d d o r f,
Oberamts Nagold.
Zweiter Liegenschaftsverkauf.
Bei dem am 8. Juli d. J. stattgeb-

ten Liegenschafts-Verkauf
in der Gantsache des
Johann Georg Eiting,
Zimmermanns dahier,

ist aus der im Ganzen zu 732 fl.
taxirten Liegenschaft ein Erlös von
675 fl. erzielt worden, daher am

Dienstag dem 13. Dez. d. J.
Vormittags 9 Uhr,
ein nochmaliger Verkaufsversuch statt-

findet, wozu die Liebhaber hiemit ein-

geladen werden.
Die einzelnen Bestandtheile sind aus
dem Intelligenzblatt Nr. 48, 50 und
52 ersichtlich.

Den 7. Nov. 1853.
Schultheißenamt.
Gänfle.

E b e r s h a r d t,
Oberamts Nagold.
Erster Liegenschafts-Verkauf.

In Folge obrigkeitlichen Auf-

trag findet in der Gantsache des jung
Simon Wurster, Webers hier, am
Samstag dem 10. Dezember d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause über hienach
näher beschriebene Liegenschaft ein
erster Verkauf statt:

ein zweistöckiges Wohn-
haus und Scheuer un-
ter einem Dach, oben
im Dorf, an der Straße,
Anschlag 500 fl.,
die Hälfte an 1 Viertel und 1 Vier-

tel 4 Ruthen Gras- und Baum-

garten beim Haus,
Anschlag 80 fl.;

W i e s e n:
2 Viertel 7 $\frac{7}{8}$ Ruthen im Braun,

Anschlag 20 fl.,
3 Viertel 15 $\frac{1}{2}$ Ruthen in Grasser-

terwiesen,
Anschlag 80 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel 9 $\frac{3}{8}$ Ru-

then in der Leyer,
Anschlag 80 fl.,
2 Viertel 3 Ruthen in untern Breit-

wiesen,
Anschlag 20 fl.;

Ackerzerg Kämmerin:
2 Viertel auf der Haide,
Anschlag 15 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ Viertel im Grasserter Ackerle,
Anschlag 44 fl.;

Ackerzerg Kirchenacker:
2 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel in der Breite,
3 Viertel Blum 9 fl.,

Anschlag 79 fl.,
3 Viertel in der Breite,
Anschlag 15 fl.,
3 Viertel 12 Ruthen in der Breite

hinter der Kirche, 1 $\frac{1}{2}$ Viertel
Blum 4 fl.,
Anschlag 49 fl.,
 $\frac{1}{4}$ an 1 Morgen 2 Viertel 11

Ruthen in der obern Breite,
1 Viertel hinter der Kirch, der breite
Wald genannt,
die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Vier-

tel 14 $\frac{1}{4}$ Ruthen in der Wisse,
Anschlag 8 fl.;

F e l d Reute:
2 Viertel auf der Hub, Blum 6 fl.,
Anschlag 50 fl.;

W a l d:
die Hälfte an 2 Morgen auf der
untern Hohenegart,
Anschlag 25 fl.;

Markung Warth: **W i e s e n:**
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 14 Ru-

then in Grasserterwiesen,
Anschlag 50 fl.,
die Hälfte an 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 1 Ruthen,

die Seewiese genannt,
Anschlag 50 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel 7 Ruthen

in Seewiesen,
Anschlag 15 fl.,
die Hälfte an 1 Viertel in See-

wiesen,
Anschlag 10 fl.,
 $\frac{1}{4}$ an 1 Viertel 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen in

Grasserteräckern,
Anschlag 6 fl.,
 $\frac{1}{4}$ an 1 $\frac{1}{2}$ Viertel, die Seewiese,
Anschlag 8 fl.,
wozu die Kaufsliebhaber, auswärtige

mit Prädikats- und Vermögens-Beug-

nissen versehen, eingeladen werden.
Den 8. November 1853.
Schultheißenamt. Berner.

E g e n h a u s e n,
Oberamts Nagold.
Zweiter Liegenschafts- und

F a b r i k - Verkauf.
Am Donnerstag dem 15. Dez. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

findet in der Gantsache des Simon

Friedrich Holz, Webers
dahier, dessen, und in Nr. 18.

des Intelligenzblatts näher
beschriebene Liegenschaft, und am glei-

chen Tag,
Nachmittags 1 Uhr,

79 fl.,
 15 fl.,
 in der Breite
 1 1/2 Viertel
 49 fl.,
 Viertel 11
 Breite,
 h, der breite
 1/2 Bier-
 der Risse,
 8 fl.;
 Blum 6 fl.,
 50 fl.;
 gen auf der
 25 fl.;
 Wiesen:
 tel 14 Ru-
 esen,
 50 fl.,
 tel 1 Ruthe,
 50 fl.,
 el 7 Ruthen
 15 fl.,
 tel in See-
 10 fl.,
 Ruthen in
 6 fl.,
 e Seewiese,
 8 fl.,
 auswärtige
 ögens-Zeug-
 werden.
 3.
 Werner.

ein Fabrik-
 Verkauf statt,
 wobei vor-
 kommt:



allerlei Hausrauh, ein
 einspänniger
 Wagen, Pflug
 und Egge,



Früchte und Fut-
 ter, und eine
 Kuh, wozu die
 Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. November 1853.

Schultheißen-Amt.
 Welker.

Untertalheim,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Ziegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des Mathias
 Müller, Tagelöhners dahier, kommt
 dessen Ziegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus und
 Scheuer unter einem Dach,
 am Schiettinger Weg, ne-
 ben Mathias Lipp und
 Ernst Pfeffers Wittwe;

G ä r t e n :
 10⁸/₁₀ Ruthen Gemüsegarten im
 untern Thal;

L ä n d e r :
 1/8 Morgen 5²/₁₀ Ruthen im Schlei-
 sen oder im neuen Steigle;

A c k e r :
 Zelg A. oder Lendenstumpen:
 die Hälfte an 1 1/8 Morgen und 1
 Morgen 9⁹/₁₀ Ruthen im Vin-
 senger;

Zelg Hobenbaum:
 5/8 Morgen 22⁸/₁₀ Ruthen im
 breiten Heible;

Zelg Withau:
 die Hälfte an 7/8 Morgen 34,1
 Ruthen in der hinteren Stock-
 halden,

5/8 Morgen 15⁶/₁₀ Ruthen auf der
 Gossen oder unter der Straße;
R e i t f e l d :

1/8 Morgen auf dem Schleifen und
 2/8 Morgen alda,
 am Mittwoch dem 7. Dez. 1853,
 Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen
 Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu
 Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. November 1853.

Schultheißenamt.
 K l i n k.

Engthal,
 Oberamtsgerichts Nagold.

Erster Ziegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu
 Folge werden aus der Santmasse des
 + Johann Georg Duhl, gewesenen
 Bäckers dahier, nachstehende Realitä-
 ten am

Samstag dem 31. Dez. d. J.,
 Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf
 gebracht:

G e b ä u :

ein zweistöckiges, im Jahr 1848 neu
 erbautes Wohn-
 haus mit Re-
 mise und einer
 Schmid-Werk-
 stätte sammt Backofen und Holz-
 schopf, zwischen sich selbst und der
 Straße,

gemeinderäthlicher Anschlag 900 fl.;

A c k e r und M ä h e f e l d :

2 Morgen 8,57 Ruthen beim Haus,
 zwischen der Straße und dem
 Kirchspielsboden,

gemeinderäthlicher Anschlag 300 fl.,

1 1/2 Viertel oben am Haus, zw-
 ischen sich selbst zu beiden Seiten,
 gemeinderäthlicher Anschlag 100 fl.;



An alle Kranken!

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt
 nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-
 Decoct von ausgezeichnete Güte zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preis
 von 6 Thaler P. Court.

Wer das Baden nicht haben kann, und sich Morgens und Abends den
 ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch bes-
 ser, mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängli-
 ches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen, auf 24 Tage zu 3 Rthlr
 prß. Court.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct er-
 zielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft
 aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise
 sind genesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus,
 Hypochondrie, chronische Hautausschläge, Hämorrhoidal- und sonstige Unter-
 leibs-Leiden, besonders der Leber, Syphilis, Scropheln, tuberkulöser Lungen-
 schwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenthümliche Bereitung,
 welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine
 Heilkraft auf das richtig spezifische Gewicht in Betreff der Heilung auf den
 menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsan-
 weisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport.

Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direktion oder an
 G. Jaiser in Nagold, welcher dazu und zur Empfangnahme der Gel-
 der Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direktion des Fichtennadel-Bades in Blankenburg
 bei Rudolstadt in Thüringen.

W i e s e n .

1 Morgen, die Thierwiese, zwischen
 Mathäus Bäuerle und Georg
 Kleiber,

gemeinderäthlicher Anschlag 500 fl.,
 1/2 Viertel 45³/₄ Ruthen, der Hä-
 renacker, zwischen Adam Schaible
 und Carl Kleiber,

gemeinderäthlicher Anschlag 75 fl.,
 3 Viertel 13⁵⁰/₅₀ Ruthen zwischen
 der Straße und der Eng,
 gemeinderäthlicher Anschlag 175 fl.

Die Kaufs Liebhaber werden auf ge-
 dachte Zeit mit dem Bemerken einge-
 laden, daß auswärtige mit Prädikats-
 und Vermögenszeugnissen versehen sich
 vor der Verkaufs-Kommission auszu-
 weisen haben.

Den 28. Nov. 1853.

Schultheißenamt.
 Erhard.

N a g o l d .

Z u v e r k a u f e n

wird gesucht eine gute buxene, mit
 Elfenbein garnirte D-Flöte mit mes-
 singenem Zuge und 5 Klappen, so
 wie auch eine F-Flöte mit 5 Klappen.
 Von wem, sagt

G. Jaiser.



Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger - Anruf.

Um die Güterkauffchillinge des
Schreiners Andreas Siegel und
der Rosine, Wittve des Adam Walz,
Maurers hier, mit Sicherheit verwei-
sen zu können, werden diejenigen,
welche Forderungen an dieselben zu
machen haben, aufgefordert, solche
binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzu-
melden, widrigenfalls sie unbe-
achtet bleiben.

Den 29. November 1853.

Gemeinderath.

Vorstand: Riethmüller.

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Holz - Verkauf.

Es sind circa 60 Klafter Prügel-
holz mit Nollen vermischt, an günsti-
gen Abfuhrwegen und in der Nähe
von Koblplatten gelegen, um
billigen Preis gegen baare
Bezahlung dem Verkaufe
ausgesetzt.

Nähere Auskunft wird ertheilt
auf dem Traub'schen Hofe.

Den 26. Nov. 1853.

Nagold.

Hopfen feil.

Ein Centner bairischer Hopfen,
1852er Gewächs, ist im Ganzen oder
in kleineren Partien billig zu haben.

Wo, sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Mouleaux mit schönen Landschaften
im Preise von 1 fl. 45 kr. per Stück
sind angekommen bei G. Zaiser.

Nagold.

Lehrherren - Gesuch.

Für zwei junge Menschen im Al-
ter von 15 Jahren suche ich Lehr-
meister, der eine wünscht die Schuster-
der andere die Schreinerprofession zu
erlernen, wofür circa 25 fl. aus den
öffentlichen Kassen Lehrgeld bezahlt
wird.
G. Zaiser.

Bruchsal.

Abfchied.

Der Unterzeichnete, auf seinen neuen
Posten hierher berufen, konnte bei der

ihm auferlegten Eile keinen persön-
lichen Abschied mehr in Nagold neh-
men, weshalb er auf diesem Wege
allen seinen guten Bekannten ein herz-
liches Lebewohl hiemit noch jurst.

Den 29. November 1853.

E. Eyll,

Assistent bei der Königl. Württ.

Güterexpedition und des

Gränzsteueramts.

Nagold.

Vorzüglicher Sonig

ist zu haben bei Schneider Kas.

Dr. Borchardt's arom. medic. Kräuterseife ist ein treffliches
Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu
erhalten. Sie ist anerkannt das Beste, was in diesem Genre geliefert
werden kann, sowohl in medicinischer Hinsicht gegen Sommerspross-
sen, Hsblattern, Schuppen und andere Hautunreinheiten, als
wie auch für die Toilette, indem deren Gebrauch zur Ver-
schönerung und Verbesserung des Teints wesentlich
beiträgt. — Dr. Borchardt's Kräuter-Seife wird in, mit neben-
stehendem Stempel versiegelten Original-Packetchen a
22 kr. nach wie vor in Nagold nur allein verkauft in der
Buchhandlung von G. Zaiser.



Dr. Hartung's k. k. a. priv.

Chinarinden-Oel,

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses,
a Flasche mit Gebrauchs-Anweisung 36 kr.

Kräuter - Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses,
a Krause mit Gebrauchs-Anweisung 36 kr.



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden
sich durch ihre bewahrten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren
wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so vielfach angepriesenen Macas-
sar-, Klettenwurzel-, und all den verschiedenen anderen Haarölen und Haar-
pomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste
in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte
werden gratis verabreicht und die Mittel selbst in Nagold ächt und unver-
fälscht nur allein verkauft in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstadt, den 22. Nov. 1853, per Scheffel.			Freudenstadt, den 26. Nov. 1853, per Scheffel.			Tübingen, den 25. Nov. 1853, per Scheffel.			Calw, den 26. Nov. 1853, per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alter	10	18	10	9	36	—	—	—	—	—	—	
„ neuer	10	18	10	9	36	—	—	—	—	—	—	
Kernen	2	24	74	—	23	30	24	48	24	32	24	
Roggen	18	—	17	36	—	17	20	17	4	16	—	
Gerste	16	—	15	40	15	12	16	—	15	44	15	
Haber, alter	6	36	6	24	6	12	7	12	6	40	6	
„ neuer	6	36	6	24	6	12	7	12	6	40	6	
Mehlfrucht	17	36	17	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	24	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbisen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstadt:	In Tübingen:
4 B. Kernendr. 19 kr.	4 B. Kernendr. 20 kr.
Brot 4 L. 2 D. 1.	Brot 4 L. 1 D. 1.
Schmalz 10 „	Schmalz 11 „
Rindfleisch 9 „	Rindfleisch 8 „
Kalbsteisch 7 „	Kalbsteisch 8 „
Schmalz abgez. 10 „	Schmalz abgez. 12 „
„ unabgez. 12 „	„ unabgez. 13 „
In Freudenstadt:	In Calw:
4 B. Kernendr. 20 kr.	4 B. Kernendr. 21 kr.
Brot 4 L. — D. 1.	Brot 4 L. — E. 1.
Schmalz 10 „	Schmalz 10 „
Rindfleisch 8 „	Rindfleisch 9 „
Kalbsteisch 7 „	Kalbsteisch 7 „
Schmalz abgez. 10 „	Schmalz abgez. 11 „
„ unabgez. 12 „	„ unabgez. 12 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

